

Kreative Einblicke: Emilia Neumann spricht über Congress Sculptures in Wiesbaden

Erleben Sie Emilia Neumann im RMCC Wiesbaden am 15. August, wenn sie über ihre „Congress Sculptures“ spricht. Eintritt frei!

Einblicke in die Kunst am Bau: Emilia Neumann im Fokus

Der Emerging Trend der Kunst im öffentlichen Raum gewinnt zunehmend an Bedeutung in deutschen Städten. Am 15. August 2024 um 18:00 Uhr wird die Frankfurter Bildhauerin Emilia Neumann im RheinMain CongressCenter (RMCC) in Wiesbaden über ihre bemerkenswerte Werkgruppe „Congress Sculptures“ sprechen. Diese Ausstellung ist Teil eines breiteren Engagements, das kreative Arbeiten in die Architektur und das Stadtbild zu integrieren.

Eintritt frei: Kunst für alle

Der Eintritt zu diesem inspirierenden Vortrag ist kostenfrei, was die Zugänglichkeit von Kunst für die breite Öffentlichkeit unterstreicht. Emilia Neumann wird nicht nur ihre Kunstwerke präsentieren, sondern auch einen tiefen Einblick in den Entstehungsprozess ihrer „Congress Sculptures“ geben, die seit ihrer Enthüllung am 24. August 2023 vor dem RMCC die Besucher begeistern.

Stadtspaziergang als Ergänzung zum

Vortrag

Um die Sammlungen von „Kunst am Bau“ in Wiesbaden weiter zu erkunden, startet am selben Tag um 16:00 Uhr ein Stadtpaziergang. Dieser Rundgang führt Teilnehmer durch sieben Jahrzehnte der Kunst im öffentlichen Raum, beginnend am „Amtsschimmel“ des Statistischen Bundesamts. Der Spaziergang endet rechtzeitig, um den Vortrag von Emilia Neumann zu besuchen. Diese Verbindung zwischen Spaziergang und Vortrag bietet eine umfassende Gelegenheit, sich mit der Kunst- und Kulturszene Wiesbadens auseinanderzusetzen.

Die Biografie von Emilia Neumann

Die Künstlerin Emilia Neumann hat an renommierten Institutionen wie der Hochschule für Gestaltung Offenbach und der Facultad de Bellas Artes Alonso Cano studiert. Ihre akademische Laufbahn führte sie in die Lehre an der HfG Offenbach, wo sie von 2016 bis 2017 als Dozentin tätig war. Ihre Arbeiten sind nicht nur in Wiesbaden, sondern auch in den Städten Spaichingen, Köln und Mörfelden-Walldorf sowie im Gebäude des Bundesrats vertreten, was die Reichweite ihrer Kunst verdeutlicht.

Ein wichtiger Beitrag zur Kultur

Dieser Vortrag und der damit verbundene Stadtpaziergang sind Teil der Ausstellung „70 Jahre Kunst am Bau“, die noch bis zum 18. August im RMCC zu sehen sein wird. Diese Ausstellung ermöglicht es den Besuchern, die Entwicklung und Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum nachzuvollziehen und zu schätzen. Damit wird das kulturelle Erbe der Region gewürdigt und gleichzeitig ein Raum für zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung geschaffen.

Interessierte können somit nicht nur mehr über die Kunstwerke erfahren, sondern auch über die Rolle, die solche Installationen

in der urbanen Landschaft spielen, und wie sie das Umfeld der Gemeinschaft positiv beeinflussen können. Ein Besuch ist sowohl für Kunstliebhaber als auch für die Allgemeinheit empfehlenswert.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de